



**3. Verordnung
zur Änderung der Verordnung des Landkreises
Freising über das Landschaftsschutzgebiet
„Freisinger Moos und Echinger Gfild“**

vom 17.08.2020

Aufgrund von § 20 Abs. 2 Nr. 4 und § 26 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz –BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I, S. 2542), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. September 2017 (BGBl.I, S. 3434), in Verbindung mit Art. 12 Abs. 1 Satz 1 und Art. 51 Abs.1 Nr. 3, Abs.2 Satz 1 des Gesetzes über den Schutz der Natur, die Pflege der Landschaft und die Erholung in der freien Natur (Bayerisches Naturschutzgesetz –BayNatSchG) vom 23. Februar 2011 (GVBl. S. 82, BayRS 791-1-UG), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Naturschutzgesetzes zugunsten der Artenvielfalt und Naturschönheit in Bayern („Rettet die Bienen“) vom 24.Juli 2019 (GVBl. S. 405) und durch § 1 des Zweiten Gesetzes zugunsten der Artenvielfalt und Naturschönheit in Bayern (Gesamtgesellschaftliches Artenschutzgesetz – Versöhnungsgesetz) vom 24. Juli 2019 (GVBl. S. 408), erlässt der Landkreis Freising folgende

Verordnung:

§ 1

Die Verordnung des Landkreises Freising über das Landschaftsschutzgebiet „Freisinger Moos und Echinger Gfild“ vom 20. Oktober 1994 (Amtsblatt des

Landratsamtes Freising Nr. 38 vom 10. November 1994) in der derzeit gültigen Fassung wird wie folgt geändert:

1. Die Grenzen des Landschaftsschutzgebietes in der Gemeinde Neufahrn werden teilweise neu festgesetzt. Aus dem Geltungsbereich (§ 2 Schutzgebietsgrenzen) wird die in den Karten (M) 1:50.000 (Anlage), 1:25.000 und 1:5.000- („Stand 2019-08“) waagrecht schraffiert gekennzeichnete Fläche mit einer Größe von ca. 15 ha herausgenommen. Die Karten sind Bestandteil dieser Verordnung; insofern werden die in § 2 Abs. 3 Satz 1 genannten Karten ersetzt. Maßgebend für den Grenzverlauf ist die Karte M 1:5.000. Es gilt die Innenkante der Abgrenzungslinie.
2. § 2 Abs. 1 wird wie folgt geändert: Die Flächenangabe „ca. 5476 ha“ wird durch „ca. 5461 ha“ ersetzt.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt des Landratsamtes Freising in Kraft.

Hinweis:

Eine Verletzung der Vorschriften des Art. 52 Abs.1 bis 6 BayNatSchG ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Rechtsver-

ordnung schriftlich unter Angabe der Tatsachen, die die Verletzung begründen sollen, beim Landratsamt Freising geltend gemacht wird (Art. 52 Abs.7 Bay-NatSchG).

